

Regimentsköche der Kölner Traditionskorps sammelten mit Spare Ribs-Aktion stattlichen Betrag für „Dat Kölsche Hätz“



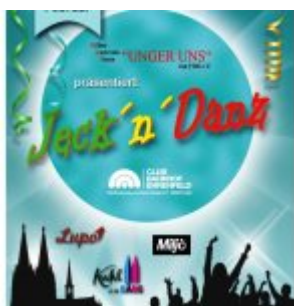
Am Samstagmittag (28. Oktober 2017) heizten die Regimentsköche der Traditionskorps des Kölner Karnevals den BBQ-Smoker an. Die Männer vom sogenannten „Corps á la Küch“ und einige Helfer bereiteten für rund 100 Gäste herzhaftes Rippchen zu und servierte diese ab 19.00 Uhr an der Pfarrei St. Apostel in Köln.

Feste Preise für die rund 50 Kilogramm Spare Ribs gab es nicht. Dafür haben die Köche aber an jeden Teilnehmer appelliert, das Engagement mit einer großzügigen Spende zu würdigen. Und diese Summe kann sich sehen lassen: satte € 4.270,00 kamen zusammen, die die Köche noch am selben Abend an die Organisation „Dat Kölsche Hätz“ übergeben haben.

Dort soll das Geld zur Unterstützung krebserkrankter Kinder verwendet werden. „Das „Corps á la Küch“ besteht aus den Köchen der Traditionskorps im Kölner Karneval. Hinter der Vereinigung der Köche steht die Idee, Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht. Schon im Januar 2017 haben die Köche in einer gemeinsamen Aktion für den Kalker Kindermittagstisch gekocht.

Quelle (Text): Björn Zimmer/Swist Event – Die Karnevalsagentur; (Foto): Vera Drewke

KKV „UNGER UNS“: Was haben „Miljö“, „Lupo“, „Kuhl un de Gäng“ gemeinsam?



Alle drei sind bei der Premiere unseres „Jeck´n´Danz“ im Club Bahnhof Ehrenfeld dabei!

Was ist Jeck´n´Danz?

Eine Location, die sich durch supergeile Partys und Konzerte einen Namen verschafft hat. Ein DJ, der uns mit kölschen Hits einheizen wird. Dazu geniale Bands, die den Club zum Beben bringen. Das ist Jeck´n´Danz!

Wann: **7. Februar 2018**

Wo: **Club Bahnhof Ehrenfeld** in Köln

Wer: Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“ von 1948 e.V. mit Unterstützung von „Miljö“, „Lupo“, „Kuhl un de Gäng“.

Das wird eine Veranstaltung, die man nicht so schnell vergessen wird! Tanzt mit uns in die Morgenstunden und feiert auf clubige kölsche Art in den Weiberfastnacht!

Kartenbestellung unter karten@ungeruns.de oder hier bei [koelnticket](#) !

Quelle und Grafik: KKV „UNGER UNS“ von 1948 e.V.

K.G. Blau-Weiss Alt Lunke 1936 e.V. geht mit dem Motto „Mir all sin Lunke“ in die neue Session



Unter dem Motto „Mir all sin Lunke“ startet die K.G. Blau-Weiss Alt Lunke am 11. im 11. in die neue Session. Traditionell wird die Session bei der „Feier des 11. im 11.“ im Pfarrsaal St. Dionysius in Longerich eröffnet.

Der Vorstand der KG hat sich diese Session vorgenommen, die Veranstaltungen sukzessiv zu verjüngen. Man ist sich natürlich im Vorstand des schmalen Grates bewußt, zum Einen interessant für die Jugend zu sein, zum Anderen aber auch die alt eingesessenen Mitglieder nicht zu verstimmen.

Aus diesem Grund erfährt die diesjährige „Feier des 11. im 11.“ eine Auffrischung – es wird nicht mehr nur eine traditionelle Sitzung sein, sondern eher eine Mischung aus Sitzung und Feier. Es wird eine aufgelockerte Sitzordnung geben und die Tanzfläche wird größer ausfallen. Man erhofft

sich hierdurch auch für jüngere Karnevalsfreunde wieder interessant zu werden.

Desweiteren hat man im vergangenen Jahr zum ersten Mal am Karnevalssamstag eine Party angetestet. Obwohl diese kurzfristig implementiert wurde, war das Feedback derart positiv, daß man sich entschlossen hat, diese nun fest im Festkalender als „Party Blau-Weiss“ mit aufzunehmen. Sie findet am Karnevalssamstag ab 16.00 Uhr im Festzelt am Heckweg in Longerich statt.

Zusätzlich startet die K.G. eine Werbeaktion über Facebook, Internet und Plakaten um neue und jüngere Mitglieder für die Blau-Weissen zu werben. Man will durch diese Aktion ganz deutlich zeigen, daß die K.G. offen für neue Ideen ist. Nicht zuletzt durch das Kinder- und Jugendtanzcorps der Gesellschaft – die „LunkerMüüs“ – hat man in der Vergangenheit hieraus auch Eltern für die Vorstandsarbeit interessieren und so den Vorstand nach und nach verjüngen können. Diesen Weg will man nun weiter gehen und hofft auf zahlreiches Interesse und Anregungen von Karnevalsfreunden. Informationen und Kontaktadressen sind auf der facebook-Seite und Homepage der Gesellschaft zu sehen.

Man ist seitens der Gesellschaft sehr davon überzeugt, diese Session ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt zu haben. Man freut sich bei den folgenden Veranstaltungen auf zahlreiche Teilnahmen:

- **Feier des 11. im 11.** am 11. im 11.2017 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal St. Dionysius in Longerich
- **Kölsche Mess** am 28. Januar 2018 um 9.45 Uhr in St. Dionysius in Longerich
- **Kinderfastelovend** am 3. Februar 2018 um 15.00 Uhr im Festzelt am Heckweg in Longerich
- **Sitzungsfrühschoppen „Zwei in Eins“** am 4. Februar 2018 um 11.11 Uhr im Festzelt am Heckweg in Longerich
- **Eröffnung des Karnevals – Wieverfastelovend** am 8.

Februar 2018 um 13.11 Uhr im Festzelt am Heckweg in Longerich

- **Party Blau-Weiss** am 10. Februar 2018 um 16.00 Uhr im Festzelt am Heckweg in Longerich
- **D´r Zock kütt** – Der Umzug beginnt am 11. Februar 2018 um 13.00 Uhr, anschließend die After Zugparty im Festzelt am Heckweg

Weitere Infos unter: **Internet:** **Internet:**
<http://.kg-alt-lunke.de/> **oder** **facebook:**
<https://de-de.facebook.com/Blau-Weiss-Alt-Lunke-563946610363976/>

Über die K.G. Blau-Weiss Alt Lunke 1936 e.V.:

Die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Alt Lunke wurde im Jahre 1936 gegründet. Die Idee zur Gründung wurde von einigen Herren „op dr Foderkess“ im Pferdestall Longericher Hauptstr. 56 geboren. Ihnen schlossen sich bis zur Gründungsversammlung in kürzester Zeit noch weitere karnevalsjecke Longericher Bürger an, die sich die Pflege des Brauchtums auf ihre Fahne geschrieben haben. So kam es, dass bereits im Karneval 1936 ein erster Prinz proklamiert wurde. Leider mußten schon bald sämtliche Karnevalsaktivitäten eingestellt werden. Doch kaum war der Krieg vorüber, lebte auch die K.G. Blau-Weiß wieder auf. In den ersten Jahren ihres Bestehens wechselten sie sich mit der K.G. grüngelb bei der Gestellung der Dreigestirne ab. Nachdem sich die K.G. grün-gelb aufgelöst hatte, wurden die „karnevalistischen Höhepunkte“ in Longerich von den Blau-Weissen ausgerichtet: „Feier des 11. im 11.“, karnevalistischer Frühschoppen, Kinderparty, Prunksitzung, Eröffnung des Straßenkarnevals sowie Kostümbälle an den Karnevalstagen. Der Umzug am Karnevalssonntag ist weit über die Grenzen Longerichs hinaus bekannt. Höhepunkte dieses Festzuges sind die Wagen des jeweiligen Dreigestirns. Geführt wird die Gesellschaft vom 1. Vorsitzenden Adi Paffendorf und dem Geschäftsführer Will Tillmann.

Quelle und Grafik: K.G. Blau-Weiss Alt Lunke 1936 e.V.

**Ball Raderdoll ® der Grosse
Braunfelder zum 11. im
11.2017 ist ausverkauft**



*Quelle und Grafik: Grosse Braunfelder Karnevalsgesellschaft
von 1976 e.V.*

**„Unterstützung Kindernöte
e.V.“ – Schmuckstückchen
spendeten für Straßen-Kinder-
Aktion**



Die Damen-Karnevalsgesellschaft „Schmuckstückchen 2008 e.V.“ spendeten im Rahmen ihres Charity-Projektes anlässlich einer Aktion des Vereins „Kindernöte e.V.“ in Chorweiler Lebensmittel und Getränke.

Am 25. und 26. Oktober 2017 hatten die Kinder in der Turnhalle der Gesamtschule Chorweiler die Gelegenheit, Zirkusflair live zu erleben. An diesem Zirkusprojekt nahmen fast 100 Kinder teil. Sie konnten an beiden Tagen in die faszinierende Welt des Zirkus eintauchen und nicht nur Zuschauer sein, sondern zu Akteuren werden, die selbst in die Artistenrolle schlüpften. Hier wurde gemeinsam in Gruppen mit anderen Kindern probiert, trainiert und eine Darbietung erarbeitet, die in einer gemeinsamen Aufführung am 26. Oktober vor begeistertem Publikum ihren Höhepunkt fand.



Es war sehr schön mitzuerleben, wieviel Spaß die Kinder bei diesem Event hatten und wie stolz sie auf ihre Leistung waren.

Die Schmuckstückchen stellten zu diesem Anlaß an beiden Tagen belegte Brötchen, Saft und Wasser, Obst und Kekse für die Kinder bereit. Die närrische Kölner Damengesellschaft wurde dabei von der Metzgerei Klaus Rath unterstützt, sowie von einem weiteren Spender, der namentlich nicht genannt werden möchte.

Quelle: Schmuckstückchen 2008 e.V.

tärää – Die Karnevalsparty für Jung- und Junggebliebene startet am 11. Februar 2018



Quelle und Grafik: tärää GbR – Das Rote Kartell

Altstädter Köln laden zur traditionellen Herrensitzung am 7. Januar 2018 ein



Quelle und Grafik: Altstädter Köln 1922 e.V.

Griellächer Herrenfrühschoppen – Der heimliche Sessionsstart des Kölner Karnevals



-nj- **Großen Appetit auf die bevorstehende Session** und ihre „Große Herrensitzung“ bereitete die KG Kölsche Griellächer ihren Herren am heutigen Tag, die den 47. Herrenfrühschoppen im Humboldt-Gymnasium besuchten. Rund eine Stunde vor dem heimlichen Kölner Sessionsauftaktes, versammelten sich die rund 450 Herren vor der Aula auf dem Schulhof und sinnierten neben den erhofften Ergebnissen, welchem man dem 1. FC Köln als Heimsieg im Derby gegen Werder Bremen für den nach Nachmittag wünschte, auch über das zu erwartende Programm der Griellächer.



Rascher als in den Jahren zuvor leerte sich der Schulhof, da das Wetter in diesem Jahr nicht so freundlich war, als in vergangenen Jahren. Also passend für die Herren, die somit ihr weibliche Pedant vor einem Spaziergang auf Kölns naß-kalten Straßen retten. Auch in diesem Jahr hätten die Griellächer wieder mehr Karten verkaufen können, als man parat hat, da über 90 Prozent der Herrenfrühschoppenteilnehmer Stammgäste sind und jedes Jahr ihr Kartenkontingent ausschöpfen. „Wenn Du einmal weniger Karten als im Vorjahr bestellst, erläutert

Henry Schroll als Pressesprecher seiner Gesellschaft, „ist es fast unmöglich das Kontingent wieder aufzustocken.“

Grazil, eröffneten gegen 11.11 Uhr die Damen der „Fauth Dance Company“ das von Literat Roland Lautenschläger zusammengestellte kleine Programm, die nach der Begrüßung des Grielächer-Präsidenten Rudi Schetzke nochmals ihre Tänze der vergangenen Session zeigten. Hellwach lauschten die Herren nach der Zugabe jungen Tänzerinnen, „Botz und Bötzje“ (Hans-Dieter Hahn-Möseler und Rainer Krewinkel), die es leider schwer hatten gegen die vereinzelt und zum Teil auch lauten Gespräche an den Tischen anzukommen. Dennoch dankte das Auditorium den beiden Künstlern dankbar mit Alaaf- und Zugabe-Rufen, so daß auch hier wie bei allen Künstlern des Tages eine Zugabe gegeben wurde.



Eine besonders schöne Grielächerei rutschte nach der Verabschiedung des Zwiegesprächs Rudi Schetzke über die Lippen, der statt „Kempest Feinst“, die „Domstürmer“ anmoderierte. Nicole „Nikki“ Kempermann, konterte bravurös mit „Hallooo, ich bin nicht Micky Nauber sondern Nikki, die Schönere von den Naubers!“ Auch hier war der Sound nicht so gut wie schon bei „Botz und Bötzje“, da die Technik den Saal nicht so ausgeregelt hatte, daß auf allen Plätzen das vorgetragene Repertoire von „Kempest Feinst“ guthörbar waren und mitgesungen werden konnte.



Mit hinreichend frisch gezapftem Kölsch versorgt, das wie immer bei den Herrenfrühschoppen der Kölsche Grielächer im Eintrittspreis enthalten ist, gönnte man den Herren nunmehr eine Pause in der man die Männer mit lecker Grünkohl und saftiger Mettwurst überraschte. Leider hatten die Servicekräfte soviel zu tun, daß zahlreiche Herren noch auf die kölsche Leibspeise warteten, während andere Tische bereits

mit dem Essen fertig waren.

Mittlerweile funktionierte auch die Lautsprecheranlage in der Aula des am Sachsenring gelegenen Gymnasiums wieder einwandfrei, wodurch eine Unterversorgung mit Wodka im Saal entstand, den zahlreiche Herren am heutigen Mittag nicht wie traditionell üblich erhielten.



Also weiter im Text mit den nächsten Highlights aus Roland Lautenschlagers närrischer Küche. Ultimatив vorbereitet für die Session zeigte sich Martin Schopps mit seiner „Rednerschule“, der ein erstklassiges, wie messerscharfes Programm ablieferte und vom Publikum gefeiert wurde. Neben Standing Ovations, wurde Martin Schopps nach 46 Jahren als erster Frühschoppen-Künstler mit einer Rakete gefeiert, zu der Rudi Schetzke die gutgelaunten Männer aufforderte. Als Dank fiel sodann die Zugabe länger aus als geplant, wodurch sich die nachfolgenden Auftritte um einige Minuten nach hinten schoben.

Hiernach schlug die Gunst der Stunde für die „Domstürmer“, die erstmals in dieser Formation mit Micky Nauber (nicht Micky Kempermann), Hanz Thodan, Bernhard „Hotti“ Hörter, Stevie Gable und ihrem neuen Keyboarder Rainer Höfer, alte wie neue „Domstürmer“-Hits präsentierten. Nach ihrem musikalischen „Happy Weekend“ neigte sich der 47. Herrenfrühschoppen langsam aber sicher dem Ende entgegen, bei dem die „Fauth Dance Company“ mit ihren neuen Sessionstänzen zu irischen Folklore und Riverdance-Passagen, wie auch „Jayla“ als hübschestes Showgirl der letzten Jahre den Männern den Abschied erschwerten, die sich bereits heute auf den Herrenfrühschoppen 2018 bei ihrer KG Kölsche Grielächer“ freuen.



Unter den zahlreichen Ehrengästen begrüßte Rudi Schetzke unter anderem, Uwe Brüggemann und Alfred Kröll als ehemalige

Vorstände des Festkomitees, die Präsidenten Walter Heinen (Fleischer-Sänger Köln), Ewald Kappes (Lyskircher Junge), Reinhold Masson (KKG Blomekörfge), Dr. Peter Schnepf (DKG „Schäl Sick“), Michael Schwan (Kölsche Huhadel), das Kölner Dreigestirn der Session 2007 – die Jahr für Jahr Stammgäste sind – , „Dä Mann met dem Höötche“ Peter Raddatz, Sascha Bley als Juniorchef der Bonner Ordensschmiede Orden Bley Prägaform, wie auch Georg Steinhausen und Rudi Fries als „Baas“ der „Medienklaafer“ und des Literatenstammtisches sowie den ältesten Gast mit 90 Jahren und den am weitesten angereisten Gast, der den Weg aus Österreich in die Domstadt gefunden hat.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Niklas Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!

**Mer levve Fastelovend! :
Mädchensitzung der Nippeser
Bürgerwehr zu Beginn des
Kartenvorverkaufs restlos
ausverkauft**

KARNEVAL 2018		WER KÖLSCHE DANZE US DER REIH
SONNTAG 14.01.	MÄDCHERSITZUNG 17.00 - 21.00 Uhr	
SAMSTAG 20.01.	PRUNKSITZUNG 17.00 - 21.00 Uhr	
26.01. / 27.01.	FERTIGER KELLER 17.00 - 21.00 Uhr	
SONNTAG 04.02.	MÄÄRSITZUNG 17.00 - 21.00 Uhr	
DIENSTAG 08.02.	STRASSENSITZUNG 17.00 - 21.00 Uhr	
FREITAG 09.02.	KOSTÜMSITZUNG 17.00 - 21.00 Uhr	
SONNTAG 18.02.	HOFBURGPARTY 17.00 - 21.00 Uhr	

Quelle (Grafik): KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V.

Altstädter Köln stellen ihr neues Tanzpaar Carina Stelzmann und Philipp Bertram vor



Altstädter Köln stellen ihr neues Tanzpaar Carina Stelzmann und Philipp Bertram vor

Das neue Tanzpaar der Altstädter Köln 1922 e.V. sind Carina Stelzmann (25) und Philipp Bertram (27). Beide kommen von der „Schäl Sick“, genauer gesagt aus Leverkusen, wo auch beide geboren wurden. Zum Karneval und letztendlich zum Tanzen kamen sie mit sehr unterschiedlichen Voraussetzungen.

Wie Carina berichtet, hat sie das „Karnevals-Gen“ von ihrer Mutter quasi schunkelnd im Bauch mitbekommen. Wann sie mit dem Tanzen begonnen hat, daran kann sie sich nicht mehr ganz genau

erinnern. Ihr Vater war viele Jahre unter anderem auch als Tanzoffizier beim Traditionskorps der KG Altstadtfunken Opladen von 1902 e.V. aktiv. In dieser Zeit nahm er Klein-Carina auch als sie noch nicht einmal laufen konnte bereits uniformiert mit auf die Bühnen. Als es dann mit dem Laufen losging, tanzte Carina bis zur Session 2004 ganz traditionell im Kindertanzkorps der Gesellschaft ihres Vaters. Zur Session 2005 gründete sie die Mädchengarde der KG Altstadtfunken mit, war unter anderem deren Kommandantin und tanzte dort mit viel Freude bis zur Session 2015. Nachdem die Tanzgruppe ihre Aktivitäten eingestellt hatte, wechselte Carina zur Tanzgruppe der KG Grün-Weiß Schlebusch von 1934 e.V.. Dort wurde ihr von Beginn an Philipp als Tanzpartner, wie sie selbst sagt, „zur Seite gestellt“.

Carina ist von Beruf Kauffrau für Spedition- und Logistikdienstleistungen im elterlichen Betrieb in Leverkusen. Ihre Hobbys sind ihre Familie, Tanzen, Sport, Westernreiten mit zwei eigenen Pferden und nicht zuletzt der Karneval.



Wie Philipp seinen Werdegang zum Karneval hin beschreibt, ist er eher ein Quereinsteiger. Denn für ihn standen seit seiner Jugend sportliche Aktivitäten im Vordergrund. Die letzte Station war hierbei das Florettfechten. Doch ab Frühjahr 2014 hatte ihn dann der „Bazillus Carnevalis“ erwischt. Ab der Session 2015 tanzte er sehr erfolgreich ebenfalls bei den „Schlebuschern“ mit seiner Tanzpartnerin Carina. Beide haben mit ihren Schlebuscher Freunden noch eine schöne Session 2017 erlebt und sich dann für einen Wechsel zum grün-roten Traditionskorps entschieden. Man könnte sagen, von der „Schäl Sick“ direkt mitten ins Herz von Köln, in die Altstadt.

Philipp ist von Beruf Bestatter und Bürokaufmann, und zwar ebenfalls im elterlichen Betrieb in Leverkusen. Seine Hobbys sind auch seine Familie, sich mit Freunden treffen, Sport, darunter auch das Golfen, und natürlich der Karneval.

Carina und Philipp wurden beim traditionellen Fischessen bereits intern vorgestellt und konnten beim ersten Tanzkorpstreffen nach der vergangenen Session ihre neuen Korpskameraden erstmals kennenlernen. Unmittelbar danach haben die Beiden mit dem sehr anspruchsvollen Trainingsprogramm begonnen.

„Wer in die Fußstapfen eines andern tritt, hinterläßt selbst keine Spuren!“ Und so werden Carina und Philipp ganz sicher ihren Weg gemeinsam mit ihrem grün-roten Korps durch die nächsten Sessionen gehen.

Alle Altstädterinnen und Altstädter wünschen ihnen dabei viel Erfolg und Freude!

Quelle (Text) Altstädter Köln 1922 e.V.; Fotos: Fotostudio & Fotolabor CoellnColoer

Neppeser Naaksühle starten „Große Feier zum Elften im Elften“ traditionell im Nippeser Tälchen



Quelle (Grafik): KG Neppeser Naaksühle von 1961 e.V.

Prinzen-Garde Köln: Kartenvorverkauf für GardeDanz 2018 hat begonnen



Der Kartenvorverkauf für den GardeDanz 2018 hat begonnen.

Am 10. Februar 2018 (Karnevalssamstag) steigt ab 19.30 Uhr wieder der GardeDanz – Der Kostümball der Prinzen-Garde Köln – im Gürzenich. Auf die Gäste wartet ein Programm der absoluten Spitzenklasse auf zwei Bühnen.

Karten zum Preis von je € 30,00 (inklusive Vorverkaufsgebühr) sind ab sofort erhältlich.

Ganz bequem können diese auch über unseren Online-Ticketshop unter www.prinzen-garde.shop bestellt werden.

#gardedanz #pg1906

Quelle und Grafik: Prinzen-Garde Köln 1906 e.V.

Jahreshauptversammlung des Festkomitees: Neue Karnevalsgremien nehmen Arbeit auf



- **Konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats mit Peter Griesemann an der Spitze**
- **Karnevalistischer Beirat berichtet über erste Sitzungen**
- **Michael Kramp als Kommunikationsvorstand gewählt**

Die Kölner Karnevalisten stellen sich neu auf: Nachdem im Frühjahr (2017) bereits der neue Festkomitee-Vorstand mit dem Präsidenten Christoph Kuckelkorn seine Arbeit aufgenommen hat, wurden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am Montag, 16. Oktober 2017, nun auch der neu konstituierte Aufsichtsrat und der neu gewählte Mitgliederbeirat vorgestellt. Beide Gremien sollen die Interessen der rund 120 im Festkomitee Kölner Karneval organisierten Gesellschaften noch mehr in den Fokus rücken. „Neben unseren Aufgaben als Interessenvertretung des Kölner Karnevals etwa gegenüber der Politik wollen wir in Zukunft noch intensiver als Dachverband der uns angeschlossenen Gesellschaften agieren“, so Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn. „Das heißt konkret, daß wir die vielen ehrenamtlichen Helfer des Karnevals noch besser bei ihren immer komplexer werdenden Themen unterstützen wollen – sei es durch Schulungen oder ganz praktische Beratungen. Bei dieser Aufgabe wissen wir nun die Mitglieder von Aufsichtsrat und Beirat an unserer Seite.“

Aufsichtsrat und Beirat konstituiert

Der Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals besteht aus acht Mitgliedern: Peter Griesemann (Aufsichtsratsvorsitzender; Präsident und Kommandant der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e. V.), Dr. Heiner Leisten (Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender; Senior Partner und Managing Director der Boston Consulting Group), Udo Beyers (1. Vorsitzender und Präsident Unger Uns von 1948 e. V.), Thomas Brauckmann (Präsident und Bannerhär der Kölner Narren Zunft von 1880 e. V.), Peter Heesen (Ehrevorsitzender des Deutschen Beamtenbundes), Markus Ritterbach (Geschäftsführender Gesellschafter der Ritterbach Group und ehemaliger Festkomitee-Präsident), André Schulze Isfort (Präsident der StattGarde Colonia Ahoj e. V.) und Dr. Dieter Steinkamp (Vorstandsvorsitzender der Rhein Energie AG). „Dieser Aufsichtsrat vereinigt wirtschaftliche und karnevalistische Kompetenz in hervorragender Weise“, freute sich der neue Aufsichtsratsvorsitzende Peter Griesemann. „Zu unseren ersten Aufgaben wird es gehören, eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Festkomitee-Vorstand zu organisieren, die internen Informationswege und eine Geschäftsordnung zu definieren, damit wir unseren Aufgaben optimal nachkommen können.“

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde auch über die Arbeit des neu geschaffenen karnevalistischen Beirats berichtet. Er fungiert als zusätzliches Bindeglied zwischen dem Festkomitee-Vorstand und den Mitgliedsgesellschaften und hat seine Arbeit bereits im Sommer aufgenommen.

Michael Kramp folgt auf Sigrid Krebs

Neu im geschäftsführenden Vorstand des Festkomitee ist Michael Kramp. Der 49jährige Inhaber einer PR-Agentur folgt auf Sigrid Krebs, die nach 14 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Pressesprecherin des Festkomitees im Sommer ihren Rücktritt erklärt hatte. „Sigi Krebs hat mich bei meiner Arbeit für das Festkomitee vom ersten Tag an begleitet – zunächst als

Zugleiter, dann in meinen ersten Monaten als Präsident“, so Christoph Kuckelkorn. „Dabei ist sie zu einem wertvollen Ratgeber geworden und hat sich in unglaublicher Weise um die Außenwirkung des Kölner Karnevals verdient gemacht. Mit Michael Kramp haben wir nun einen Nachfolger gefunden, der die berufliche Erfahrung ebenso mitbringt, wie das karnevalistische Gespür. Auf die Zusammenarbeit mit ihm und der hauptamtlichen Pressesprecherin Tanja Holthaus freue ich mich sehr.“

*Quelle (Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.;
(Foto): Joachim Rieger, Köln/Festkomitee Kölner Karneval*

Reiter-Korps „Jan von Werth“ lädt zur stimmungsvollen Party auf dem MS RheinEnergie ein



Quelle (Grafik): Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925 e.V.

Kartenvorverkauf der K.G. Blau-Rot 1969 Köln läuft auf Hochtouren – Nur noch wenige Karten für Große Mädchensitzung erhältlich



Quelle (Grafik): K.G. Blau-Rot 1969 e.V. Köln

Die Grosse von 1823: Der 11.11. Countdown ist ausverkauft



Genau einen Monat vor dem 11. im 11. kann die Grosse von 1823 Vollzug melden, denn die jecke Sessionseröffnung am Kölner Tanzbrunnen ist mit 11.111 Besuchern restlos ausverkauft.

„Wir freuen uns darüber, daß der Countdown solch eine tolle Resonanz gefunden hat und sind glücklich mit so vielen Jecken in die Session schunkeln zu dürfen!“ zeigte sich Grosse-Präsident Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller hoch zufrieden. Bei der fünften Auflage des kölschen Countdowns können Groß und Klein friedlich und ohne harte alkoholische Getränke am Tanzbrunnen feiern und die Creme de la Creme der kölschen Top-Bands live erleben.

Kleiner Tip für die Nachtschwärmer und alle, die kein Ticket mehr ergattern konnten: für die erstmalig stattfindende Countdown-Party #ufftata mit „Kasalla“, „Bläck Fööss“, „Höhnern“ und „Paveiern“ am Abend des 11. im 11. im Theater am Tanzbrunnen sind noch Resttickets verfügbar. Weitere Infos hierzu unter www.ufftata.koeln.

Quelle und Foto: ds!team GmbH

Kartenvorverkauf zum Prinzenschwoof 2018 startet am 15. Oktober 2017



Am kommenden Sonntag, 15. Oktober 2017, startet der Vorverkauf für den Prinzenschwoof 2018!

Der Verkauf findet dieses Jahr ausschließlich über unseren

Online-Ticketshop auf www.pinzen-garde.de statt, der ab 11.11 Uhr freigeschaltet sein wird. Der Preis pro Karte beträgt € 26,00 (inklusive Vorverkaufsgebühren und Garderobe).

Aufgrund der Vielzahl an bereits eingegangenen Vorbestellungen ist der Prinzenschwoof 2018 nahezu ausverkauft. Die Prinzen-Garde Köln bittet daher um Verständnis, daß wegen der zu erwartenden hohen Nachfrage pro Haushalt maximal vier Karten bestellbar sein werden

Quelle: Prinzen-garde Köln 1906 e.V.

Kölner Narren-Zunft geht mit neuem Senatsvorstand und Medienreferenten in bevorstehende Session

Bei der gestrigen Jahreshauptversammlung der Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V. im Mercure Hotel Severinsstraße, konnte die Gesellschaft auf ein erfolgreiches Jahr, welches durch das Dreigestirn mit Stefan Jung, Stefan Knepper und Andreas Bulich gekrönt wurde, zurückblicken.

Georg Kliem, langjähriges Mitglied und bisherige Senatspräsident der Gesellschaft, hat sein Amt an Andreas Bulich, Bauer des Dreigestirns der vergangenen Session übergeben. Neuer Senatsvize-Präsident ist nun Detlef Bahr, Senatsschriftführer Udo Hilgemann. Zum Senatskassierer wurde Nouri-Georg Gharbi gewählt.

Der Literat Jens Andersen wurde im Amt bestätigt, des Weiteren

wurde Jesper Ziegengeist als neuer Medienreferent der Gesellschaft gewählt, der Stephan Küpper von diesem Amt ablöst.

Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Dr. Henning Hülbach als Chef des Großen Rates und dessen Vize Martin Kemper.

Quelle: Kölner Narren-Zunft von 1880 e.V.

Auf der Jagd nach dem 19 Loch – KKG „Stromlose Ader“ veranstaltete Kölsch-Cup 2017



Die KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937 veranstaltete am Samstag, 16. September 2017, ihren Kölsch-Cup 2017 auf der wunderschönen Anlage des Golfclub Eifel – ein Golfturnier, welches in diesem Jahr ganz im Zeichen des Oktoberfestes stand.

Das Turnier wurde als klassisches vierer Texas-Scramble über 18 Löcher gespielt, los ging es Punkt 12.00 Uhr mit dem Kanonenstart für die 76 Teilnehmer. Die insgesamt 17 Dreier- und Viererteams begaben sich bei perfektem Golfwetter auf den 18-Loch-Parcours, um sowohl den besten Netto- als auch Bruttogolfer in ihren Reihen zu ermitteln.

Mit viel Spaß, aber auch mit der gehörigen Portion sportlichem Ehrgeiz, gingen die teilnehmenden Teams, die zum Teil aus den Gesellschaften der EhrenGarde, Prinzen-Garde, Blaue Funken, Columbinen, Kölsche Madämcher und Schmuckstückchen bestanden, sowie auch der Adjutant der Jungfrau, Karl-Theo Franken wie Prinz und Jungfrau der Session 2016 auf die Jagd nach Birdies, Eagles und dem neunzehnten Loch.

Unterstützt durch viele freiwillige Helfer mußte sich keiner der aktiven Teilnehmer während des Turniers um sein leibliches Wohl sorgen, oder im schlimmsten Fall, sich vor Dehydration fürchten. An strategisch gut ausgesuchten Punkten über die ganze Anlage verteilt gab es Anlaufpunkte für die Golfer, an denen sie sich versorgen konnten: am Halfway-Haus mit bayerischen Spezialitäten, an der 16 mit isotonischen Kaltgetränken und zusätzlich mit Verpflegungswagen, die über die gesamte Anlage die Turnierteilnehmer auch auf dem Weg von Loch zu Loch versorgt haben.

An der 16 gab es noch ein weiteres Highlight des Turniers. Dort konnten Lose erworben werden, um an der Verlosung von drei Effzeh-Fliesen teilzunehmen: eine Aufstiegsfliese, eine große Fliese mit den Unterschriften der gesamten Mannschaft und ganz aktuell eine Europapokalfliese. Für viele Golfer natürlich eine Aufforderung, der sie nur zu gerne nachkamen.

Zum Ende des Turniers durfte entsprechend dem Motto ein zünftiges Oktoberfest nicht fehlen. Zur Abendveranstaltung mit gut 90 Gäste, viele davon in bayerischer Tracht, feierten Organisatoren, Helfer und Turnier-Teilnehmer zusammen einen gelungenen Tag mit einem perfekt organisierten Turnier, zu dem natürlich noch die Sieger gekürt werden mussten. Bei einer kurzweiligen Siegerehrung wurden folgende Gewinner gekürt:

– die besten Bruttogolfer (der Spieler/das Team mit den wenigsten tatsächlichen Schlägen) waren das Team um Frank

Kleu, Dr. Markus Weiler, Jürgen Markgraf und Heinz-Peter Murges

– die besten Nettogolfer (der Spieler/das Team mit dem niedrigsten Ergebnis nach Abzug der Vorgabe) wurden vom Team Klaus Hartfeld, Frank Nolden, Christine Kuhne und Angelika Brang gestellt

– Nearestto KÖlle an Loch 14 (der Ball, der nach dem Abschlag auf dem Grün mit der geringsten Entfernung zum ausgelobten Ziel zur Ruhe kommt) war Jutta Janßen vor Moritz Marian

– LongestDrive (längster/weitester Schlag) an Loch 3 war Nora Kim Herschbach, wieder knapp dahinter Moritz Marian

Nach der Siegerehrung wurde bei zünftigem Schweinsbraten und einem gepflegt gezapftem Weißbier mit musikalischer Unterstützung eines DJs noch bis tief in den Abend gefeiert.

Ein großer Dank geht an die Organisatorinnen des Turniers, Heidi Houben und Anja Berger, die mit viel Akribie und Liebe zum Detail das Turnier vorbereitet haben und am Turniertag selber für das nötige Oktoberfest-Flair gesorgt haben, was aber auch ohne die Unterstützung einiger Sponsoren sicher schwieriger zu realisieren gewesen wäre.

Quelle und Foto: KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937

Finanzierung für die

Restaurierung der Gewände- Figur Leo I. des Kölner Doms erfolgreich abgeschlossen



Der Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“ von 1948 e.V. hat heute in den Räumlichkeiten der Galerie zur kölschen Lebensart für die Restaurierung der Gewandefigur, Leo I. (der Große) im Michael-Portal des nördlichen Querhauses im Kölner Dom den dritten Spendenscheck in Höhe von € 6.666,66 und zwei Cent in bar an den Präsidenten des Zentral-Dombau-Vereins zu Köln von 1842, Michael H. G. Hoffmann, überreicht.

Der KKV „UNGER UNS“ wird sich auch in Zukunft für die Erhaltung unseres Kölner Doms einsetzen. Ein weiteres Projekt ist schon gestartet.

Unter dem Motto – KÖLN – Das Gefühl der Stadt – hat Jan Künstler inzwischen zu diesem Thema einige ausdrucksstarke Bilder in seinen diversen Ausstellungen präsentiert.

Auch der Zentral Dombau-Verein zu Köln von 1842 zusammen mit dem Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“ sind mit einem Motiv gewürdigt worden.

Die Jan-Künstler Galerie zur kölschen Lebensart wird einen Teil der Einnahmen aus dem Verkauf der Bilder spenden und damit zum Erhalt des Kölner Doms beitragen.

Quelle und Foto: Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“ von 1948 e.V.

Das designierte Kölner Kinderdreigestirn 2018: „Prinz Balthazar I.“, „Bauer Kai“ und „Jungfrau Marie“ regieren die Kölschen Pänz



Das Festkomitee Kölner Karneval von 1823 stellte heute das designierte Kölner Kinderdreigestirn 2018 vor. Der künftige „Kinderprinz Balthazar I.“ (Balthazar Zeibig), „Kinderbauer Kai“ (Kai Faßbender) und die die „Kinderjungfrau Marie“ (Marie Kirsch) werden in der kommenden Session zu den Narrenherrschern der Kölner Pänz. Alle Drei sind mit dem Karneval aufgewachsen und zudem ganz schön sportlich: Eine gute Voraussetzung für die Session 2018 unter dem Motto „Mer Kölsche danze us der Reih“.

Das designierte Kölner Kinderdreigestirn 2018 wurde heute im Excelsior Hotel Ernst, seit vielen Jahren die Hofburg des Kölner Kinderdreigestirns, der Öffentlichkeit präsentiert. Jahr für Jahr ist das Excelsior Hotel Ernst Gastgeber des „Kölner Kinderdreigestirnsessen“, zu dem das jeweilige Kinderdreigestirn alle ehemaligen Kölner Kinderdreigestirne der vergangenen Jahrzehnte einlädt. Für das künftige Kinder-Trifolium war der Nachmittag nicht nur aufregend, sondern auch

sehr lecker: In der Patisserie der Hotelküche bereiteten sie eine köstliche Torte zu.

Die Proklamation des designierten Kölner Kinderdreigestirns 2018 findet am 7. Januar 2018 im Theater am Tanzbrunnen, Köln, statt. Nachfolgend die Vorstellung der kleinen Jecken:

Designierter Kölner Kinderprinz Balthazar I. (Balthazar Zeibig)

Balthazar besucht mit großer Freude die vierte Klasse der Domsingschule. Sport und Kunst sind mit Abstand seine Lieblingsfächer. Manchmal gehört Mathe auch dazu – dann, wenn er es auch kann und schnell verstanden hat. Er ist begeisterter Sänger im B-Chor des Domchores und beherrscht die Geige schon wie ein kleiner David Garrett. Nun steht eine neue musikalische Herausforderung an: der Tusch auf der Trompete soll bis zum 11. im 11. perfekt erschallen. Nicht nur geistliches Liedgut, sondern vor allem Kölsche Tön werden gemeinsam mit der älteren Schwester Lémonie das ganze Jahr über geträllert.

Jede freie Minute wird zum Fußballspielen genutzt – so ist er natürlich auch begeisterter FC-Fan. Oft ist er mit seinem Vater Dieter im Stadion live dabei und feuert lauthals die Mannschaft an. Da er quasi in direkter Nachbarschaft zum Stadion wohnt, genießt er diese besondere Atmosphäre an den Spieltagen immer sehr.

Raclette könnte bei Balthazar Sommer wie Winter auf dem Speiseplan stehen. Gemeinsam mit seiner Mutter Julia probiert er leidenschaftlich gerne neue Kochrezepte aus und hat großen Spaß am Backen.

Seit drei Jahren begleitete er als uniformierter Gardist die Kölner Kinderdreigestirne. Diese Aufgabe hat ihm immer viel Spaß bereitet und er hat sie mit großer Sorgfalt ausgeübt. Das

sammeln von Orden ist so zu einer kleinen Leidenschaft geworden.

Designierter Kölner Kinderbauer Kai (Kai Faßbender)

Kai geht in die vierte Klasse der GGS Bachemer Straße. Am liebsten mag er die Fächer Sport, Sachunterricht und Musik. Kai geht gerne zur Schule, aber noch mehr Ehrgeiz zeigt er bei seinen Lieblingssportarten wie zum Beispiel Hockey im KHTC Blau-Weiss.

Die Farben Rot und Weiß unterstützt der große 1. FC Köln-Fan schon von Geburt an – den Ball selbst zu kicken, macht ihm immer sehr viel Spaß. Mutig ist Kai auch – so zieht er nicht nur fleißig im Schwimmbad seine Bahnen, sondern stürzt sich sogar waghalsig vom 10-Meter-Turm.

Er wohnt mit seiner jüngeren Schwester Sina und seinen Eltern mitten in Ehrenfeld. Die drei erwachsenen Halbgeschwister sind bereits ausgezogen, werden aber immer sehnsüchtig zuhause erwartet und Kai genießt es sehr, wenn dann die ganze Familie zusammen ist.

Kais Mutter Birgit kümmert sich bei den Hellen Knäächte und Mägde um die Kleiderkammer. So lag es nahe, daß auch Kai als kleiner Knäächt begeistert über die Kölner Bühnen hüpfte. Mit seinem Vater Franz jagt Kai flink über die Skipisten in Südtirol und stärkt sich dort besonders gerne mit Tiroler Speck. Deftig mag er es am liebsten: Echte Hausmannkost wie Kartoffeln, Gemüse und Fleisch mit Soße könnten für ihn jeden Tag auf dem Tisch stehen.

Designierte Kölner Kinderjungfrau Marie (Marie Kirsch)

Marie geht sehr gerne in die vierte Klasse der Grundschule Volberger Weg. Wie bei den zwei Jungs sind dort ihre

Lieblingsfächer ebenfalls Sachunterricht, Kunst und Musik. Musik ist aber nicht nur in der Schule ein großes Thema – gemeinsam mit ihren jüngeren Schwestern Grete und Frida erklingen im Hause Kirsch das ganze Jahr über Karnevalslieder – besonders schön klingt es, wenn Papa Holger sie auf der Mundharmonika begleitet.

Wie ihre Mutter Christina liebt sie den Wald und ist sehr naturverbunden. Immer wenn sie Zeit hat, spielt sie mit ihren Freunden draußen. Dann geht's ab in den Wald und am liebsten die Bäume hoch hinauf, von wo sie allerdings ab und an auch schon mal gerettet werden mußte.

Ein Pferd wäre Maries größter Wunsch. Einen kleineren vierbeinigen Freund gibt es bereits schon: den Familienhund Herr Lommerzheim, genannt Lommi. Wie kann es anders sein – er verputzt am liebsten Kotelett. Marie genießt lieber eine warme Milch und für Kartoffeln mit Ofenkäse schmilzt sie dahin.

Seit einigen Jahren gehört sie zu den „Echten Fränden“ der Flittarder KG und wirbelt mit großer Freude und Eifer über die Bühne. Tanzend bewegt sie sich meistens durch den ganzen Tag und lässt sich immer wieder eigene Kreationen und Schrittfolgen einfallen. Ganz besonders ist das tolle Miteinander in der Truppe, und das nicht nur während der jecken Zeit.

Die Volksbank Köln Bonn eG (ehemals Kölner Bank eG) unterstützt als Hauptpartner des Kölner Kinder- und Jugendkarnevals weiterhin das Kölner Kinderdreigestirn, so werden unter anderem Besuche der drei Pänz in sozialen Einrichtungen und Institutionen ermöglicht. „Diese langjährige Partnerschaft schafft für uns eine nachhaltige Förderung des Kinder- und Jugendkarnevals. Dafür danken wir, auch im Namen unserer Mitgliedsgesellschaften, sehr herzlich“, so Elisabeth Conin, Vorstand für Kinder- und Jugendkarneval im Festkomitee

Kölner Karneval.

Quelle (Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V./<https://koelnerkarneval.de/2017/10/05/das-designierte-kolner-kinderdreigestirn-2018-prinz-balthazar-bauer-kai-und-jungfrau-marie-regieren-die-kolschen-panz/>; (Foto): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V./<https://www.facebook.com/koelnerkarneval.de/photos/pcb.1689617611062755/1689611094396740/?type=3&theater>